

Verein CHOLLERHAL LE Zug

EINE BLEIBENDE ERINNERUNG

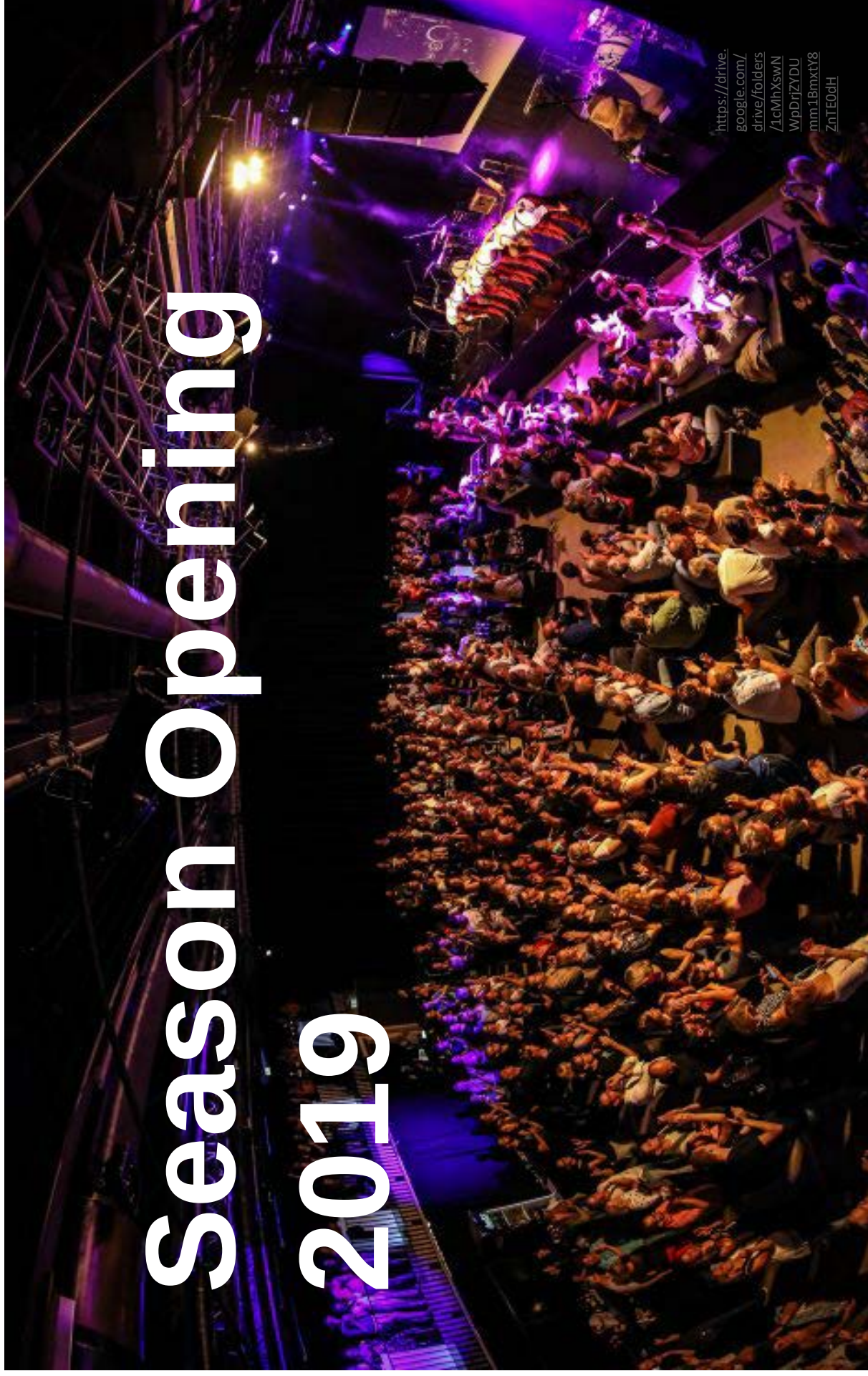


Wir gehören zu den besten
Eventhallen der Schweiz!

G2590.1 Beilage 3

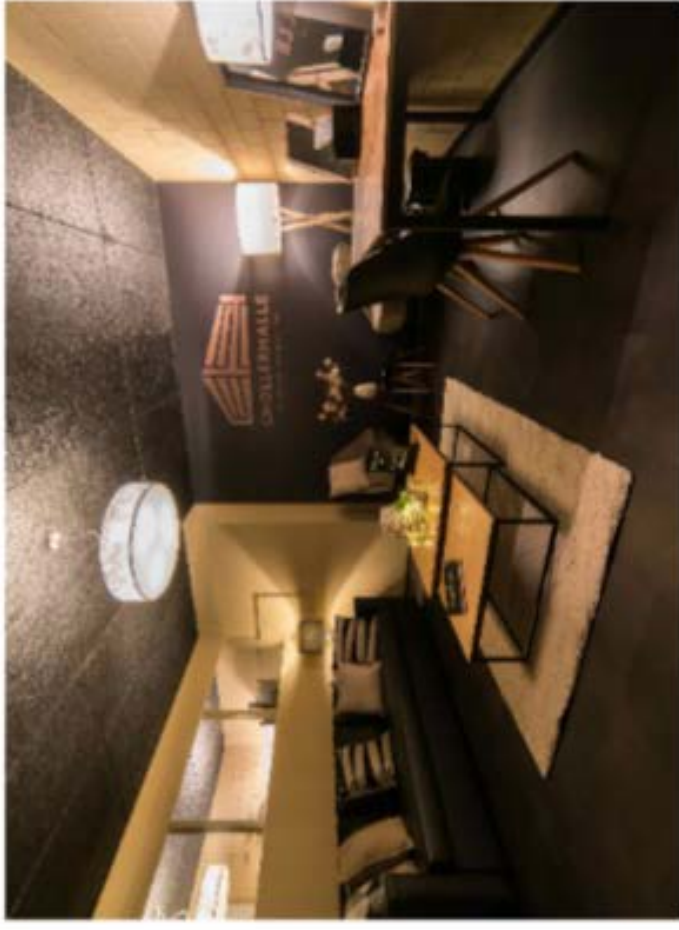
Impressionen

Season Opening 2019



<https://drive.google.com/drive/folders/1cMhXswN>
[WpDqIZYDU](https://drive.google.com/drive/folders/WpDqIZYDU)
[mm1BmxtY8](https://drive.google.com/drive/folders/mm1BmxtY8)
[ZnTEOdH](https://drive.google.com/drive/folders/ZnTEOdH)

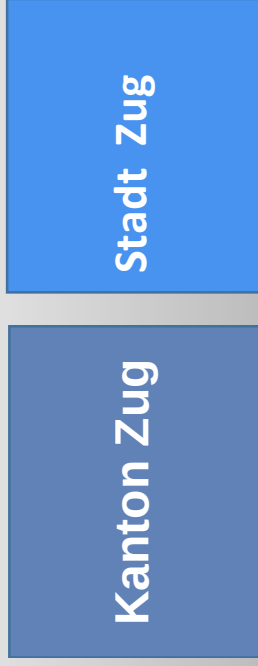
Impressionen





Impressionen

Trägerschaft



Der Verein CHOLLERHALLE finanziert sich vor allem durch Eintritte und öffentlichen Gelder . Es besteht eine Subventionsvereinbarung mit dem Kanton Zug, der Stadt Zug sowie der Gemeinde Baar.

Versch. Zuger
Gemeinden

Vorstand:

Seraina Sidler-Tall (Präsidentin)

Marcel Lederer (Finanzen)

Alexander Claashen (Aktuar)

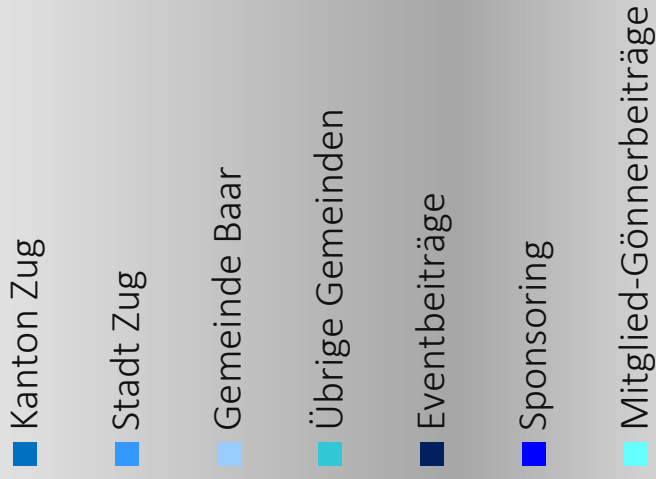
Martin Riesen (Kultur)

Hanns Zöllner (Personal)

Richard Rüegg (Politik)

-> Sämtliche Vorstandsarbeiten werden durch den Vorstand kostenlos erbracht.

Finanzierung (1/2)



Ertragsverteilung 2019

Finanzierung (2/2)

Budget 2021-2023

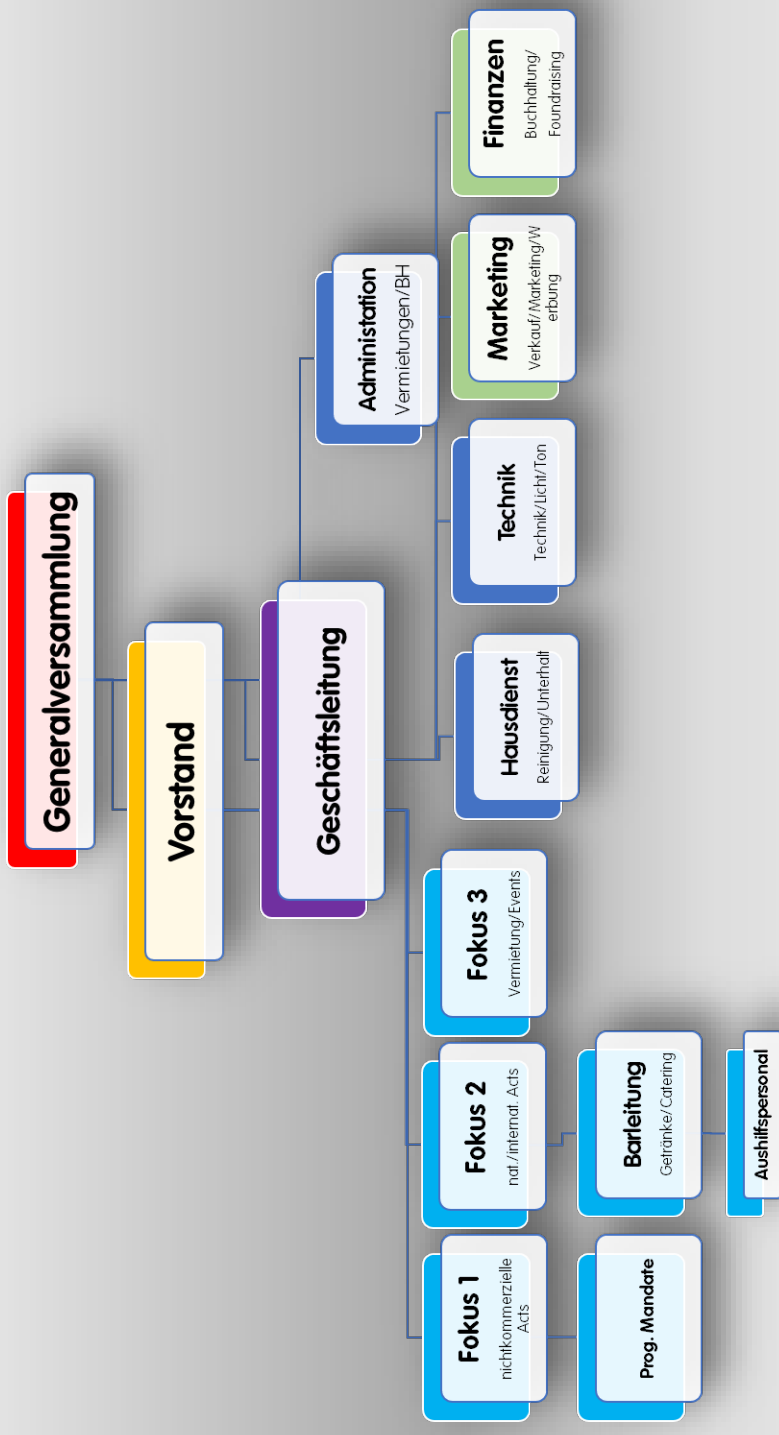
Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge Kanton Zug	250'000	Löhne Personal	445'000
Beiträge Stadt Zug	200'000	Miete	150'000
Beiträge Stadt Baar	45'000	Bewilligungen, Versicherungen	15'000
Beiträge übrige Gemeinden	9'500	Heizung/Strom	20'000
Sponsoring	15'000	Unterhalt Inventar	50'000
Mieteinnahmen und Eintritte Veranstaltungen, Einnahmen Gastronomie	876'000	Wareneinkauf Bar	70'000
Mitglieder-/Gönnerbeiträge	15'000	Gagen / Agenturen	579'000
		Marketing	80'000
		Überschuss / Anschaffungen	1'500
	1'410'500	-	1'410'500

Organigramm

Das Team besteht derzeit aus:

- Geschäftsführer (Graziano Grieder)
- Administration & Events (Sonia Furrer)
- Gastroleiter (Nicola Colarusso)
- Technische Leitung (Yves Bischofberger)
- Webdesign, Moderation (Phil Dankner)
- Hausdienst (Markus Nussbaumer)
- diverse Teilzeitmitarbeiter im Service

(siehe auch im Organigramm) ➔



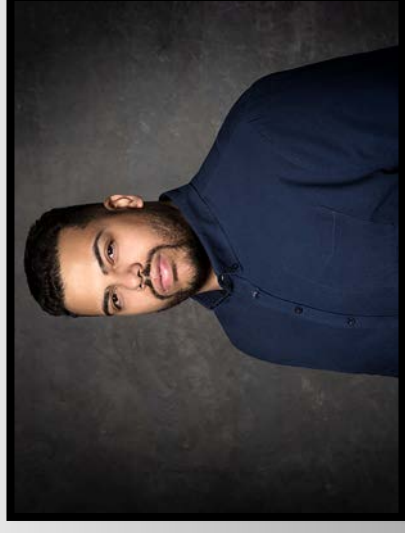
Das Team



Graziano Grieder
Geschäftsführung



Sonia Furrer-Bellini
Leitung Administration, Vermietung & Events



Nico Colarusso
Leiter Gastro



Yves Bischofberger
Technischer Leiter



Phil Dankner
Web Designer, Moderator, Kultur

Kernaufgaben/Auftrag

Generell

- Die CHOLLERHALLE versteht sich als Teil des kulturellen Netzwerkes des Kantons Zug mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung. Es ist das Ziel der CHOLLERHALLE, der Bevölkerung des Kantons/Stadt Zug ein vielseitiges kulturelles Angebot zu ermöglichen und dadurch den Standort Zug nachhaltig attraktiver zu machen, bzw. zu halten.

Auftrag

- Betreiben einer kulturellen Aktionshalle
- > Programm mit Fokus auf regionale und experimentelle Kulturschaffende



Kernaufgaben-Leistungsziele

Attraktivität des
Standorts Zug
erhöhen

Ort der Entstehung
und Begegnung

Ein Ort um Träume
wahr werden zu
lassen

Die Zuger Bevölkerung durch
Kultur zu verbinden und
glücklich zu machen

Wohlfühl-Momente mit der
Familie, Freunden oder dem
Unternehmen

Förderung von
kulturellen, regionalen
Aktivitäten

Das etablierte Kulturangebot
durch neue Formen und
interdisziplinäre Kultur-projekte
zu bereichern

Was wurde erreicht?

- Seit dem neuen Vorstand & der Geschäftsführung konnte die finanzielle Situation der CHOLLERHALLE deutlich verbessert werden (Beseitigung der Überschuldung). Gleichzeitig wurden sämtliche Altlasten, wie MWSt-Korrekturen sowie fehlerhafte LGAV- und SUISA-Abrechnungen behoben.
- Das Ansehen der CHOLLERHALLE bei den Zuger Kulturschaffenden und der Zuger Bevölkerung konnte merklich erhöht werden.
- Die Vorlagen der Subventionsvereinbarungen hinsichtlich der Unterstützung von lokalen Kulturschaffenden konnte jährlich übertroffen werden.
- Durch den Einsatz des Vorstandes, der Geschäftsführung und dessen Team, sowie der Unterstützung der öffentlichen Hand und privater Stiftungen konnten (und werden weiterhin) erhebliche Investitionen in die Infrastruktur & Sicherheit getätigt werden, was die CHOLLERHALLE nachhaltig für die Kulturschaffenden und die Bevölkerung attraktiv hält.
- Die Vernetzung und der interaktive Austausch mit anderen Zuger Kulturhäusern konnte intensiviert werden, wodurch sich für die Subventionsgeber ein effektiver Einsatz der gewährten Mittel und für die Bevölkerung ein breiteres Angebot an Kultur ergibt.

Choller-Areal



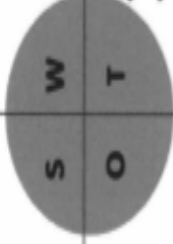
Wie wurde es erreicht?

- Das Team rund um den Verein CHOLLERHALLE arbeitet mit viel Herzblut und Engagement für den Kulturplatz Zug und die CHOLLERHALLE und das trägt nun Früchte.
- Der Vorstand besteht aus Profis in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Politik. Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich.
- Die CHOLLERHALLE wird von der öffentlichen Hand und privaten Gönnern stets grosszügig unterstützt. Herzlichen Dank!
- Ein gesunder Mix aus lokalen sowie (inter-)nationalen Acts in den verschiedensten Bereichen (Tanz, Musik, Theater, Intergrationsprojekte, etc.) macht die CHOLLERHALLE zu einem Ort für JEDERMANN und JEDERFRAU.
- Durch Investitionen in die Infrastruktur bleibt die CHOLLERHALLE auch ein spannender Austragungsort für Firmenanlässe, was auch die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Zug erhöht.

SWOT Analyse

Die Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse

• Halle • Ort • Vielseitigkeit • Vernetzt • Technik (alles vorhanden) • Flexibilität (starkes Team) • Gemischter Vorstand • Erfahrene GL • Neutral = für jedermann/-frau • Akustik	• Hohe Kosten (Personal/Miete) • Kein Aussenbereich • Nicht immer geöffnet • Öffentlicher Verkehr / Taxi/Shuttle • Infrastruktur (kein Lager/Gastrokonzept) • Sponsoring • Wenig Parkplätze
• Nähe Autobahn • Neue Felder / Nischen (Alterstanzen) • Ausstellungen / Präsentationen • Ausbau mittleres Alterssegment (Ju/Ki/Expats) • Co-Produktionen • Ausbau Firmenevents • Wandelbare Infrastruktur • Einbindung Agglomeration (Zentral-CH) • Grösse der Halle	• Wenig Parkplätze • Finanzielle Situation (Staat/Sponsoring) • Teure Produktionen (CH) • Festivals • Übersättigung Kulturanlässe -> Flucht ZH/LU • ÖV Situation • Kündigung Halle • Pessimismus • Abgang Schlüsselpersonen • Hohe Kosten in Zug • Man sieht nicht, ob die CHOLLERHALLE offen ist • Konkurrenz-Eventhallen auf kleinem Platz Zug



Herausforderungen

- Das Konsum- und Informationsverhalten des Publikums hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Um das Publikum abzuholen muss vor allem in die Sozialen Medien investiert werden, was wiederum höhere Werbeausgaben mit sich bringt.
- Das COVID-19 Virus hat das kulturelle Schaffen über Monate zum Stillstand gebracht, bei teilweise weiterlaufenden Kosten (z.Bsp. Miete).
- Die Erschliessung des Gebiets Choller durch den öffentlichen Verkehr hat sich sehr verschlechtert (SBB Angebote / Parkplätze).
- Die Mietkosten werden sich voraussichtlich ab 2024 (nach Ablauf des Unterstützungs-Fonds) merklich erhöhen!
- Der fehlenden Stau- und Lagerraum erschwert oftmals das Umsetzen grösserer Events oder Produktionen.
- Das Eventangebot wird sich kurzfristig durch die Entstehung neuer privater Eventhallen merklich erhöhen. Der Konkurrenzdruck wird grösser. Die Frage der Nachhaltigkeit dieser Konkurrenz ist nicht geklärt.

Konsequenzen

- Die zukünftigen Kosten werden sich erhöhen (Miete, etc.) wobei sich der Umsatz gleichzeitig reduzieren wird (Konkurrenzsituation).
- Dies hat einen Abbau des kulturellen Angebotes sowie der Unterstützung regionaler Kulturschaffender und regionaler Vereine (kostenlose Hallenüberlassung, etc.) zur Folge.
- Zukünftige Unterstützungsanfragen an die öffentliche Hand werden sich erhöhen.
- Die Frustration in der Bevölkerung und dem Team rund um die CHOLLERHALLE wird sich erhöhen.

Fazit

- Der Verein CHOLLERHALLE ist mehr denn je auf die Unterstützung der Stadt Zug angewiesen.
- Es ist unser erklärtes Ziel, die Bevölkerung und die Attraktivität der Region Zug zu erhöhen und sich damit von den umliegenden Städten und Kantonen abzuheben.
- Zusätzliche Einnahmen könnten gezielt eingesetzt und damit allfällige spätere grössere Zusatzinvestitionen vermieden werden.

-> Ein allfälliger Überschuss würde als Rückstellung für die Erhöhung der Vielseitigkeit des Kulturplatzes Zug eingesetzt werden und wäre somit nicht verloren.